

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 17.

Freiburg, den 31. October 1866.

X. Jahrgang.

### Decretum

### Supremae Congregationis S. Officii

Editum fer. IV. 27 Junii 1866.

Sanctissimus Dominus Noster Pius Papa IX. in solita audientia R. P. D. Adessori S. O. impertita, auditis suffragiis Emmorum P. P. Cardinalium Inquisitorum generalium, attentis rerum et temporum circumstantiis, decrevit, in facultatibus, quibus Episcopi alique locorum Ordinarii ex concessione apostolica pollent absolventi ab omnibus casibus Sanctae Sedi reservatis, excipiendos semper in posterum et exceptos habendos esse casus reservatos in bulla Benedicti XIV. quae incipit „Sacramentum Poenitentiae“. Et Sacrae Congregationi de Propaganda Fide injunctum voluit, ut in expediendis facultatum formulis post verba „absolventi ab omnibus casibus Apostolicae Sedi reservatis etiam in bulla Coenae,“ addatur „exceptis casibus reservatis in bulla Benedicti XIV. quae incipit Sacramentum Poenitentiae.“

Hoc Decretum venerabili Clero notum facimus simulque exceptos casus, qui in memorata Benedicti XIV. bulla Papae reservantur, adjungimus. Sunt nempe hi:

- 1) Si quis confessarium innocentem falso et malitiose de crimine sollicitationis ad turpia contra sextum Decalogi praeceptum accusat apud judices Ecclesiasticos sive per seipsum, sive procurando ut per alios calumniosa denuntiatio fiat.
- 2) Absolutio complicitis, videlicet: si quis sacerdos personam complicem in peccato turpi atque inhonesto contra sextum Decalogi praeceptum extra casum extremae necessitatis, nimirum in ipsius mortis articulo et deficiente tunc quocunque alio sacerdote, ab eodem peccato absolvere attentat.

Friburgi die 27<sup>ma</sup> Octobris 1866.

✠ HERMANNUS,

Archiepiscopus Friburgensis.

An den hochwürdigen Clerus der Erzdiöcese Freiburg.

Die durch Unser Hirten schreiben d. d. 29. Juni d. J. angeordnete wöchentliche Betstunde ist nunmehr zu sistiren. Bei dieser Gelegenheit bemerken Wir, daß die schon früher angeordneten Gebete für den hl. Vater Pius IX. fortan zu verrichten sind, und zwar um so mehr, als der hl. Vater in eine bedrängtere und leidenvollere Lage zu kommen scheint. Da ist es gewiß die heiligste Pflicht der Christenheit, für das Oberhaupt der Kirche inbrünstige Gebete zum Himmel zu senden, im festen Vertrauen, daß die Pforten der Hölle und Mächte der Erde, auch wenn sie die gewaltigsten Stürme wider den Stellvertreter Christi erregen, wenn es ihnen selbst gelingen sollte, ihn von den Gräbern der hl. Apostelfürsten zu vertreiben und ihm das Loos der Verbannung zu bereiten, nichts vermögen wider den Felsen, auf welchen der Sohn Gottes seine Kirche gebaut, daß vielmehr der hl. apostolische Stuhl jederzeit nach solchen Drangsalen in neuem Siegesglanze erstrahlt.

Wie mit dem Gebete, so wollen wir auch mit unsern Liebesgaben den schwerbedrängten hl. Vater zu unterstützen nicht ermüden.

Gegenwärtiges werden die hochw. Seelsorger am nächsten Sonntag den Gläubigen von der Kanzel verkünden.  
Freiburg, den 29. Oktober 1866.

**+ Hermann,**  
Erzbischof von Freiburg.

Die Einsendung der Vollzugsberichte über geschehene Dienstwechsel unter den Curatgeistlichen betr.

An die hochw. Erzb. Decanate:

Nro. 8755. Wir weisen unsere hochw. Decanate an, über die pünktliche Ausführung unserer Verordnung vom 19. Febr. 1863 Nro. 1823 (Anz.-Blatt Nro. 5 e. a.) zu wachen, beziehungsweise die hiernach zu erstattenden Vollzugsberichte über den Dienstaustritt und Dienstantritt der Curatgeistlichen unverweilt vorzulegen, damit die Anweisung der Gebühren keine Verzögerung erleidet.

Bei Beförderung auf Pfründen ist nebst dem Tag der Investitur auch der Tag des Antrittes der Verwaltung resp. des Aufzuges auf die Pfründe zur Anzeige zu bringen.

Freiburg, den 25. Oktober 1866.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Verzeichniß ausgewählter Jugendschriften u. von Pfarrer Hermann Kolfus betr.

Nro. 8444. Unter Rückbezug auf Nro. 42 des Kirchenblattes vom 27. Oktober empfehlen wir anmit das bei Herder hier erschienene Schriftchen: Verzeichniß ausgewählter Jugendschriften, welche katholischen Eltern und Lehrern empfohlen werden können. Nebst einem Anhang von empfehlenswerthen Schriften für Erwachsene. Aufgestellt von Hermann Kolfus, Pfarrer. 1866., sowohl zur Anschaffung als zur Berücksichtigung bei der Auswahl von Lesechriften, und bei der Anlage von Volks- und Schulbibliotheken.

Freiburg, den 18. Oktober 1866.

Erzbischöfliches Ordinariat.

### Warnung.

Priester Johann Baptist Raible gebürtig von Radolfzell bezieht keinen Tischtitelgehalt, sondern es wird ihm die Sustentation in dem Priesterhaus in Weiterdingen verabreicht.

Da er sich von dort entfernt hat so bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß keinerlei Forderungen, welche gegen ihn gerichtet sind, beachtet werden können.

Dem hochw. Clerus wird ferner zur Kenntniß gebracht, daß Priester Raible keine Erlaubniß hat die hl. Messe zu celebriren.

Freiburg, den 25. Oktober 1866.

Erzbischöfliches Ordinariat.

### Pfründebesezungen.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Carl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Weizen, Decanats Stühlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Leibertingen Ludwig Dufner wurde am 27. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Carl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Trochtelfingen, Decanats Beringen, präsentirten bisherigen Pfarrer von Boll, Friedrich Sautter, wurde am 23. August l. J. die canonische Institution ertheilt.